

Volks-Zeitung

mit Täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Abonnementspreis für ein Jahr...
Abonnementspreis für ein Vierteljahr...

Pol. Amt L. Nr. 10131-10148. Filialen:
Frankfurter Allee 41-42, Gr. Frankfurterstr. 31...

Vor fünfzig Jahren.

In der ersten Morgenstunde des 2. Januar 1861 starb im
Schloß Sanssouci König Friedrich Wilhelm IV.
von Preußen. Der Tod befreite ihn von langjähriger
Geisteskrankheit, die bereits in den fünfziger Jahren ihn...

Kurze Chronik.

- An der Erzbißgasse 84 in ist gestern der Anti-
modernsteineberg gestürzt worden.
* Deutsche Luftschiffe, die mit dem Ballon „Alten-
burg“ in Marokko landeten, wurden von den russischen
Behörden festgenommen.
* Der kaiserliche portugiesische Gesandte teilt mit,
dass die Auskünde in Portugal im allgemeinen be-
legelt sind und dass im Grunde Ruhe und Ordnung herrschen.
* Der bekannte Winterfischer Mojant ist bei einem
Sturmswechsel in New-Orleans mit seinem Neuplan an
einer Höhe von 100 Fuß abgestürzt und wenige Minuten
später seinen Verletzungen erlegen.
* Präsident Zett und der Staatssekretär der Marine hatten
in der Angelegenheit des Commanber Eins eine Be-
sprechung.
* Nächstes im Zug des Walfasses.

land und ihre Geschäftsführer sich noch so sehr dagegen
feinmen: der Volksgeist wird und muß siegen!

Das Jahr 1911, das heute beginnt, wird die Aufgabe
haben, die Erfüllung dessen herbeizuführen, was uns in einer
langen Reaktionszeit durch die Mächte des Nordostens und der
Südwestens vorenthalten worden ist. Der Sieg der Freiheit
sollt seinem Volke von selbst in den Schoß. Es muß ernt und
nachhaltig in die Güter gerungen werden, die dem Staats-
bürger das ihm zugehörige Recht sichern. Das neue Jahr wird
uns durch die Weisheitswahl die Gelegenheit geben und uns
die Pflicht auferlegen, den schwarzblauen Wolf zu zerstückeln,
unter den das deutsche Volk leidet. Dies wird die vornehmste,
die wichtigste Aufgabe sein, die das deutsche Volk im
Jahre 1911 zu erfüllen haben wird. Möge es sich dieser hohen
Kultur- und Lebensaufgabe gewachsen zeigen! Mit diesem Wunsch
überschreiben wir heute die Schwelle des zweiten Jahrzehnts des
zwanzigsten Jahrhunderts.

Ruhe in Portugal.

Die Tatsache, dass die Senatsentscheidungen über eine monarchisch-
föderale Organisationsform in Portugal von der kirchlichen Seite der
internationalen Jesuiten erkannt und erlogen sind, wird abwärts
bestätigt durch eine Erklärung der Berliner portugiesischen Gesandtschaft.
Diese teilt mit:
„Es geht aus der Auslandsbewegung in Portugal seine
Veranlassung zu Genossenschaftlichkeiten gegen die. Die Ausstände sind in
allgemeiner Anregung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch
föderalistisches Eingreifen der Regierung beigelegt worden.
In den letzten Tagen erfolgten überhaupt keine neuen Ausstände. Die
Finanzlage bessert sich täglich dank der in die öffentliche Ver-
waltung gebrachten Geldung. Die Disziplin in Heer und
Marine ist tadellos. Die Belagerung der Kriegsschiffe, die kürzlich
den „Zeig“, hauptsächlich wegen des Ausbruchs der Cholera auf
Algarve vertrieben haben, hat den Auftrag der Regierung vollkommen
ausgeführt.
Die Ordnung ist überall wiederhergestellt und nach
zweimonatigen Bestehen der Republik sind die Verhältnisse mehr
konsolidiert, als es nach diesem kurzen Zeitraum hätte für
möglich gehalten werden können. Die religiösen Leiden-
schaften sind gänzlich zur Ruhe gekommen, nachdem die Kon-
gregationen, die die wahre Quelle der Agitation bildeten, aufge-
hört worden sind. Innerhalb der Republik bestehen keine Ver-
schärfungen, auch nicht auf Seiten der Monarchisten. Nur Ele-
mente, die angelegt sind, sich gegen den Staatsschick verhalten zu
haben, und Feinde der freiheitlichen Bestimmungen des Landes ver-
breiten aus dem Hinterhalt ihre brennenden Gerichte.
Alle Vorbereitungen werden getroffen, damit die Wahlen, die
den Anfang April stattfinden, sich unter Wahrung der größten Un-
schädlichkeit vollziehen.“

Wifabon, 31. Dezember. Im Zusammenhang mit der Ent-
scheidung von Woffen und Sprengstoffen, die mehreren
Militären zufolge in London gemacht sein sollen, um nach Paris zu
gehen, ist gegen den Generalkonvent des „Luz“ James, einen Amerikaner, ein Verfahren eingeleitet
worden. James erklärte, dass er nichts von dem ganzen in Frage
stehenden Anschlag wisse.

Der Papst und die griechisch-katholische Kirche.
Die „Katholische Volkszeitung“ meldet aus Rom: Dem Papst
nach richtete Paph Nuss X. an die katholischen Patriarchen des
orientalischen Ritus ein Schreiben, in dem er enthielt auf den
Wortfall des Prinzen Max von Sachsen keine Anstalt zu
nehmen, in dem die Schiedsrichter des „Luz“ James, einen Amerikaner, ein Verfahren eingeleitet
worden. James erklärte, dass er nichts von dem ganzen in Frage
stehenden Anschlag wisse.

Witterungsbeobachter Waldemar Hansen, den die Greif-
wolder Staßamer zu einem Jahr Gefängnis verurteilt hat, wird,
wie der „Wob. Landes“ berichtet, in der zweiten Jahreswoche
in Karlsruhe in öffentlicher Verurteilung der hochkritischen Volks-
partei über „Politische und wirtschaftliche Zustände in Ostpreußen“
proben.

Ein deutsch-russischer Ballonwissenschaftler. Die „Alltag-
szeitung“ meldet: Am Donnerstag vormittag 10 Uhr stieg der

Ballon Altenburg, Führer Gebhardt, und drei Passagiere in
Altenburg auf und landete Freitag früh in Zwoonice (Marokko).
Die Luftschiffer werden von russischen Behörden zurückgehalten.
Die erforderlichen Schritte sind eingeleitet.

Millionenunterfische bei der sibirischen Bahn.

Beamtenebefahrungen. - Tote Arbeiter in den Stationen. -
Der Stationschef als Dieb.
(Telegramm unseres Korrespondenten)
Petersburg, 31. Dezember.
Die Revision der sibirischen Bahn ist beendet, und hat in bezug auf
Rechtlich seit der Beamten und deren Mitarbeiter ein ge-
naueres beispielloses Material ergeben. Dem Interdiktum folgend
den Senator Glichitski sind einige neunzigtausend Klagen
über Bezahlung und Rückzahlung zu. Der durch die Mitarbeiter
entstandene Schaden wird auf zwanzig Millionen Rubel ver-
anschlagt. Die Summe der Bezahlungsgelder läßt sich nur sehr schwer
feststellen. Sie hat jedenfalls eine beträchtliche Höhe, doch man es
vorzieht, den Schleier der Ungewißheit darüber zu brechen.
Durch die Revision wurde festgestellt, daß höhere Beamte sehr
häufig Frachten ohne alle Dokumente beförderten, selbst
aber Zahlung dafür erhoben. Die Stationschefs
stellten in den Eifen Tote als Arbeiter ein. Selbst auf kleinen
Stationen wurden sehr große Unregelmäßigkeiten fest-
gestellt. Im Total, wo das Zentrum der Bahnverwaltung lag,
waren die Mitarbeiter ein schändliches Dreck von, daß sich
der Stationschef, der Stationschef und der Stationschef die besten
Waren einloch angingen. Schließlich wurde die Revision
umfangreiche systematische Fälschungen von Frachtdupli-
katen durch Beamte auf, wodurch die Bahn um viele Millionen
geschädigt wurde. In allen Stationen längs der Bahn wurden alle
Geschäftsbücher konfisziert. Sie geben ein deutliches Bild der Ver-
fälschung der Bahnbeamten.

Choleraumulte in Italien.

Bestern und heute fanden in Tarent heftige Unruhen statt.
Ein Kind war unter choleraverdächtigen Erkrankungen gestorben, und
die Sanitätsbeamten wollten den kleinen Leichnam schmeißen nach
dem Friedhof schaffen. Die Eltern widerlegten sich und andere Leute
schlossen sich dem Protest an, so daß sich schließlich eine große Volks-
ansammlung bildete. Die Polizei kam Ginzuhilfen zuvorn. Gemacht
aus der Menge als auch aus den Reihen der Polizei trachten
Schüsse, und zwei Personen wurden verwundet. Die
Tumulte wiederholten sich heute früh in bedrohlicher Umfang und
die Menge richtete großen Unfug in den Straßen an. Sie rief das
Wappen von Italien herab und warf Steine auf Militär und Gewer-
darmerie. Schließlich mußten die Carabinieri aufgeföhren werden
sicheren und drei Tote und mehrere Verwundete blieben am
Platz. Die Truppen wurden konfisziert, um weitere Unruhen im
Ameise zu verhindern.

Das neue Kabinett Bienerth.

Die morgige „Wiener Zeitung“ wird nachstehendes allerhöchster
Sanktionsbescheid veröffentlichen: Minister Freiherr v. Bienerth! Ich
beauftragte Sie mit der Bildung eines neuen Ministeriums für
die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder und sehe Ihnen
Anträge hierüber entgegen. Franz Josef.
Wien, 31. Dezember.
Die „Neue freie Presse“ meldet, wird das neue Mini-
sterium ein definitives sein und ein Mittelstück zwischen einem
parlamentarischen und einem Beamten-
ministerium bilden. Das neue Kabinett wird zwischen dem 8.
und 10. Januar gebildet werden. Von den alten Ministern bleiben der
Justizminister Dr. v. Dachsperger, Graf Zurgall - dieser
gibt aber das Unterrichtsministerium ab - und der Minister des
Innern werden - ferner der Landesverwaltungsminister und der
Landesminister. Für das Finanzministerium werden genannt der
Oberlandmarschall v. Wöllner, Dr. v. Urban beziehungsweise der
Direktor der Postsparte Dr. v. Zacher. Deutsche Land-
mannminister soll der Abgeordnete Rafael Fayer werden.

Die Carnegie-Stiftung für deutsche Lebensretter.

Die neueste Stiftung des großen Wohlthäters der Menschheit,
Carnegie, über die wir bereits berichtet, hat überall, beson-
ders in den Kreisen der Arbeiter, der Schiffer, Feuerwehrenten
und aller der Menschen, die täglich in ihrer Arbeit und zu-
gunsten ihrer Mitmenschen ihr Leben aufs Spiel setzen, helle Be-
geisterung hervorgerufen. Dies insbesondere, weil sich Carnegie
bei der Errichtung dieser Stiftungen, die bereits in England,
Frankreich und Nordamerika seit mehreren Jahren bestehen,
von der Ermägung leiten ließ, daß oft die nächsten Angehörigen
der mutigen Retter durch deren Verbleiben in die größte Not ge-
raten. Er hat deshalb, was besonders große Freunde und An-
erkennung bei den beteiligten Kreisen hervorruft, in seine Stif-
tung auch die Hinterbliebenen und Angehörigen der toterten

Das Jahr 1848 hat ganz Europa dem Geiste der
Völker einen so tiefen Impuls historischer Entwicklung ge-
geben, daß es wohl schwerlich durch Gewalttat ge-
hemmt und durch Korruptionsfinsternisse hinfür-
gefahren werden, aber nunmehr von dem geistigen
Ziel abgelenkt werden kann! Die Entwicklung
folgt zum Vordruch und zur Verwirk-
lichung, wie durch auch die alten Kräfte des
Weltens ihr Gemüthe in den Weg legen!
Der Ausgang der Epoche Friedrich Wilhelms IV. hat die
Macht dieses Jahres gleich bemerkt, und es wird
heute Geltung und wird wieder zur Wahrheit werden, nicht
auch die treibenden Kräfte der Reaktion in Preußen-Deutsch-